

März bis Juni 2022

WEGWEISER

Pfarmmagazin der Katholischen Kirchorte
Sankt Sebald • Heilig Geist • Mutter vom Guten Rat



FRIEDEN



Caritas-Sozialstation Nürnberg-Süd

Daheim betreuen und pflegen.

Wir helfen mit.



Kompetenz und Erfahrung in der Pflege. Auch in der Pfarrei **Johannes der Täufer** und Umgebung täglich für SIE unterwegs.

Individuell für **SIE**:

- Allgemeine Pflegeberatung
- Körperpflege, An- und Auskleiden
- Medizinische Hilfe (z.B. Insulin)
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- und vieles mehr

Caritas-Sozialstation
Giesbertsstraße 67c
90473 Nürnberg-Langwasser
Tel. 0911 / 988 70 80



Wir reden nicht nur von Qualität –
Wir pflegen mit Qualität!

Impressum



Pfarrmagazin für die Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg

Ausgabe 1 / März - Juni 2022

Herausgeber:

Pfarrei Sankt Johannes der Täufer, Nürnberg, mit den Kirchorten Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsteam:

Vera Lengenfelder, Klaus Reis (Vi.S.d.P.)

Layout:

Vera Lengenfelder, Klaus Reis

Kontakt Pfarrei:

St. Johannes der Täufer,
Von-Soden-Straße 28, 90475 Nürnberg,
Tel. 834413, altenfurt@bistum-eichstaett.de
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Kontakt Redaktionsteam:

wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Gestaltung & Druck:

Fürstmedien, Nordring 98a, 90409 Nürnberg,
Tel. 935955-0, martin.fuerst@fuerstmedien.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungstermin Juni 2022) ist:

Sonntag, 15. Mai 2022.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an: wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de oder eines der Pfarrbüros (siehe Kontakte).

Da das Platzangebot beschränkt ist, bitten wir darum, die Artikel kurz zu halten. Wir behalten es uns auch vor, Beiträge (auch ohne Rücksprache) zu kürzen.

Geben Sie für Rückfragen bitte Name, Adresse und Telefonnummer mit an.

Bei Fragen in Bezug auf die **Anzeigenbuchung**

wenden Sie sich bitte an Martin Fürst, Tel. 935955-23, martin.fuerst@fuerstmedien.de

Ich habe das Bild sofort mit einer Friedenstaube in Verbindung gebracht. Mit diesem Titel möchte ich die Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck bringen, ohne zu wissen, wie die Welt in zwei Wochen aussieht, wenn die Leser dieses Heft in Händen halten und das Bild betrachten. (Vera Lengenfelder, 2.3.2022)

Unser Thema: Ostern Seite 6

Editorial Seite 4

Unsere Gottesdienste Seite 9

Kar- und Osterliturgie Seite 16

Aus der Gemeinde Seite 19

Aus der Kirchenverwaltung Seite 20

Jugend Seite 36

Kinderseiten Seite 39

Unsere Kindertagesstätten Seite 43

Freud & Leid Seite 46

Kontakte Seite 50

Titelbild: Pia Schüttlohr,
In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrmagazins WEGWEISER,

mit großen Schritten gehen wir durch die österliche Bußzeit auf das höchste Fest der Christenheit – Ostern zu.

Wir glauben, dass Jesus Christus durch Leid und Tod hindurch auferstanden ist und in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters, lebt. Damit verbunden glauben wir, dass wir, die wir in der Taufe mit Christus wiedergeboren sind zum ewigen Leben, auch einst auferstehen werden.

Damit gehören wir mit den Juden und Moslems zu denjenigen, die mit einigen unterschiedlichen Ansichten mehr oder weniger fest an die Auferstehung der Toten glauben.

Die Hindus und die Buddhisten glauben mehr oder weniger fest an die Wiedergeburt in einem anderen Lebenswesen, sei es als Pflanze, Tier oder Mensch, je nachdem, wie man gelebt hat. Sie hoffen darauf, nach einem leidvollen Kreislauf der

Wiedergeburten endlich ins Nirwana zu gelangen, sich also im Nichts aufzulösen.

Und dann gibt es Atheisten, die mehr oder weniger fest davon überzeugt sind, dass mit dem Tod alles aus ist.

Wir Menschen, die an Gott glauben, geben so unserem Leben eine umfassende Deutung, eine Richtung und ein Ziel. Mehr noch! Wir stellen unser Leben in einen größeren Sinnzusammenhang. Bei den Atheisten fehlt mir die Erklärung, wie sich aus einer biologischen Materie dennoch Geist und Leben ergeben. Aber wie kommt es, dass wir nach einem umfassenden Sinn unseres Daseins fragen, wenn wir doch nichts als Materie wären – ohne Zweck und Ziel? Beim Hinduismus und Buddhismus besteht der Sinn des Lebens darin, dass das Leben als Leiden einmal sein Ende findet, indem es sich einmal im Nirwana auflöst.



Pfarrer Burkhard Lenz
©Ulrike Pilz-Dertwinkel

Uns dagegen ist in Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, die Hoffnung geschenkt, dass unser Leben hineingenommen ist in Gott, der für uns Weg, Wahrheit und Leben ist. Er ist der Ursprung und zugleich das Ziel allen Lebens – eingeschlossen der Schöpfung.

Mit dem großen Theologen und Philosophen Romano Guardini können wir sagen: „Der Tod ist nur die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.“ Der Tod ist für uns alle die Durchgangspforte, um in diese neue Wirklichkeit einzutreten.

Ich wünsche uns allen, dass wir als Christen in dieser Lebenshoffnung Christus, dem Licht, entgegengehen, der uns das Leben in Fülle verheißt.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen / Euch

Burkhard Lenz, Pfr.

Pfarrer Burkhard Lenz



Bild: Ute Quaing, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Hans Heindl, in: Pfarrbriefservice.de

OSTERN...

... mal anders betrachtet

Lieber Freund / liebe Freundin,

Du fragst mich, was es mit Ostern auf sich hat, und lässt Dich mit einer „Geheimnis des Glaubens“-gedrucksten Antwort nicht abspeisen.

Für Dich ist Ostern ein Fest im Frühling und mit viel Glück bei schönstem Wet-

ter. Den „Jesus lebt“-Gesängen kannst Du nichts abgewinnen. Nicht aus bösem Willen, es erschließt sich Dir einfach nicht. Deshalb fragst Du mich ja aus ehrlicher Absicht, in der Meinung, ich würde mich darin ja schließlich auskennen.

Ebenso ehrlich muss ich Dir sagen, dass mir vermutlich die richtigen Worte fehlen, um gut verständlich auszudrücken, was es mit Ostern auf sich hat.

Zuerst: Ja, ich glaube daran. Ich glaube daran, dass Jesus Gottes Sohn war und dennoch ein Mensch wie Du und ich. Ich glaube daran, dass er nach einem fürchterlichen Tod am dritten Tag danach von Gott auferweckt wurde. Ich glaube daran, dass das Grab leer war, nicht weil ihn jemand fortgetragen hätte, sondern weil er auferstand und damit den Tod in seine Grenzen wies. Keine Engel da, die zum Zeitpunkt des Geschehens laut Halleluja

sangen und die freudige Nachricht herausposaunten. Niemand da, der angesichts solch eines Wunders auf die Knie fiel, um anzubeten. So gesehen passen die ersten Worte eines bekannten Weihnachtsliedes eher zur Osternacht: Stille Nacht, heilige Nacht. Aber: Ungesehen heißt nicht ungeschehen. Zu Recht sagst Du, es ist also alles doch nur wieder eine Sache des Glaubens. Ich würde mal so sagen: Es ist nicht nur eine Sache des Glaubens, sondern auch eine Erfahrungssache. Interessanterweise sagt mir meine Erfahrung zuerst, was Ostern nicht ist.



Osterbrunnen 2014 in Mistendorf, Landkreis Bamberg. Klaus Reis

Ostern ist NICHT das Fest

- der „Augen zu und durch“ – Macher
- der „wird schon wieder“ – Sager
- der „alles halb so schlimm“ – Beschwichtiger
- der alles auf die eigene Kraft Setzenden
- der „es hat ja doch keinen Zweck“ – Resignierten
- der „es ist alles zu Ende“ – Bilanzierer

Aber meine Erfahrung sagt mir auch:

Ostern ist das Fest

- der auch im Dunkeln dem Leben Trauenden
- der die Durststrecken Aushaltenden
- der die Grenzüberschreitung Wagenden
- der den Schritt ins Ungewisse setzenden Mutigen
- der immer wieder aufs Neue an den Sieg der Liebe Glaubenden
- der scheinbar Naiven und doch heller Sehenden

Es sind die Konsequenzen, die mir zeigen, dass an Ostern 'was dran ist. Einen Menschen, der das lebt oder es zumindest immer wieder versucht, nennt man dann

wohl einen österlichen Menschen. Einer, der sozusagen ganz konkret mit seinem Leben singt:

„Halleluja, Jesus lebt!“

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Wo zwei oder drei . . .

Unsere Gottesdienste im Wochenlauf

Samstag

in „ungeraden“ Monaten (März, Mai, Juli usw.):

17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Altenfurt / Sankt Sebald
18.00 Uhr	Heilige Messe (Vorabend)	Altenfurt / Sankt Sebald

in „geraden“ Monaten (April, Juni, August usw.):

18.00 Uhr	Heilige Messe (Vorabend)	Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat
-----------	--------------------------	------------------------------------

Sonntag

in „geraden“ Monaten (April, Juni, August usw.):

9.30 Uhr	Heilige Messe	Altenfurt / Sankt Sebald
----------	---------------	--------------------------

in „ungeraden“ Monaten (März, Mai, Juli usw.):

9.30 Uhr	Heilige Messe	Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat
----------	---------------	------------------------------------

jeden Sonntag:

11.00 Uhr	Heilige Messe	Fischbach / Heilig Geist
-----------	---------------	--------------------------

Dienstag

17.30 Uhr / 18.30 Uhr*	Heilige Messe	Fischbach / Heilig Geist
------------------------	---------------	--------------------------

Mittwoch

17.30 Uhr / 18.30 Uhr*	Rosenkranzgebet	Altenfurt / Sankt Sebald
18.00 Uhr / 19.00 Uhr*	Heilige Messe	Altenfurt / Sankt Sebald

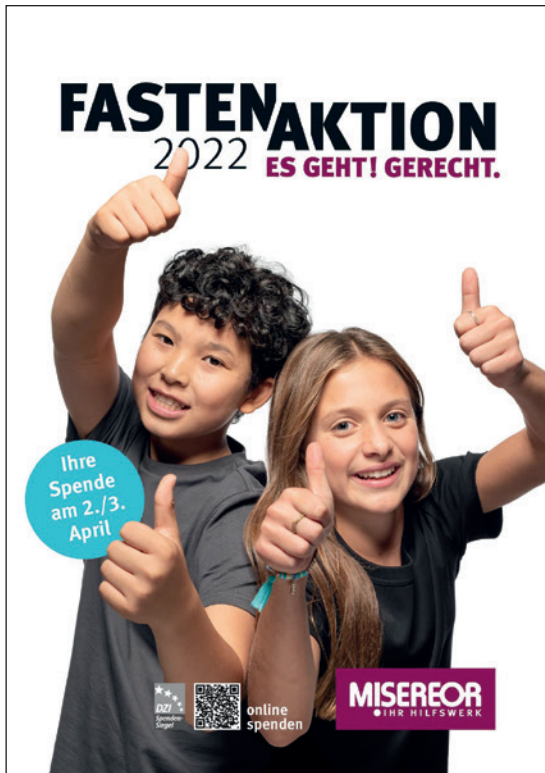
Donnerstag

18.00 Uhr / 19.00 Uhr*	Heilige Messe	Moorenbrunn / Mutter vom Guten Rat
------------------------	---------------	------------------------------------

* Die kursiv geschriebenen Zeiten gelten ab Ende März nach der Zeitumstellung.

Bitte beachten Sie für Änderungen die aktuelle Gottesdienstordnung. Diese liegt gedruckt in den Kirchen aus und ist im Internet abrufbar unter

www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de



Daumen hoch für Gerechtigkeit

EINFÜHRUNG
in die
Misereor-Fastenaktion

„*Es geht! Gerecht.*“ lautet das Motto der **Misereor-Fastenaktion 2022**. Auf dem Plakat recken zwei Jugendliche ihre beiden Daumen in die Höhe. Handeln ist angesagt – jetzt und auf breiter Ebene – dazu ruft das kirchliche Hilfswerk auf. Misereor lenkt den Blick nicht nur auf Klima-Katastrophen, zeigt vielmehr Mut machende Beispiele, die eigene Initiative anregen sollen.

In Kooperation mit Misereor und den Referaten Weltkirche Bamberg und Eichstätt führte das **Fenster zur Welt** in St. Elisabeth Multiplikator_innen in die Thematik ein, stellte Projektbeispiele vor und handigte Arbeitsmaterialien aus. **Dr. Gerhard**

Rott, Leiter Referat Weltkirche Eichstätt, übernahm in Vertretung der erkrankten Leiterin Misereor Bayern Barbara Schmidt die Präsentation.



Dr. Gerhard Rott, Leiter Referat Weltkirche, Eichstätt, bei der Vorstellung der Misereor Fastenkampagne 2022



Daumen hoch für mehr Klimagerechtigkeit. V.l.n.r.: Inge Rehm (Leiterin Fenster zur Stadt / Fenster zur Welt), Melanie Meßner (FÖJ Mitarbeiterin), Ina von Wintzigerode (Pädagogische Mitarbeiterin), Elzbieta Poltermann (Mitarbeiterin Fenster zur Welt), vorne rechts Dr. Gerhard Rott, Leiter Referat Weltkirche, Eichstätt

Inge Rehm erinnerte an die vor 30 Jahren in Rio de Janeiro beschlossene Agenda 21 der Vereinten Nationen-Aktionsprogramm für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Vieles sei in den Kinderschuhen stecken geblieben, so die Leiterin des Fensters zur Welt, gut, dass Misereor diese Ziele auf seine Agenda setze.

Historisch gesehen haben die Industriestaaten den Großteil des CO₂-Ausstoßes zu verantworten, ärmere Länder hingegen bekommen die Konsequenzen der Erderwärmung zu spüren. Doch sind, wie Papst Franziskus betont, alle miteinander verbunden und tragen Verantwortung für das gemeinsame Haus. Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor, sieht die Zeit für Umkehr gekommen; dem Reden von Gerechtigkeit müssten Taten folgen.

Prof. Dirk Messner, Präsident des Bundesumweltamtes und früherer Leiter des Deutschen Instituts für Entwicklungshilfe mahnt, „unsere Wirtschaften so organisieren, dass sie die Regenerationsfähigkeiten des Erdsystems nicht überfordern.“ Wohlstand und Armutsbekämpfung müssten von Umweltbelastung entkoppelt werden. Der Umbau der Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa als Beitrag zur Stärkung der Ökosysteme könne nur in weltweiter Zusammenarbeit gelingen. Die Zukunft geht nur gemeinsam, heiß es auch bei Misereor.

Doch geschieht schon viel Gutes; der Referent wirbt dafür, dies wahrzunehmen. Gerade in der Fastenzeit machen sich viele Menschen auf, ihren Lebensstil zu überdenken. Persönliche Veränderungen



Daumen hoch für mehr Klimagerechtigkeit.

sind wichtig, doch sei notwendig, dass „die globalen Entscheidungsträger an den großen Rädern drehen“, stellt er klar. Bezüglich Energie-, Stadt-, Mobilitätssysteme, Industriesektoren sind Wirtschaft und Politik in der Pflicht.

Welche Erde wollen wir hinterlassen?

Mit Zahlen verdeutlicht Rott den Ernst der Lage. Erderwärmung ist das große Problem. Wir werden voraussichtlich plus 1,5 bis 2 Grad erleben, unsere Kinder bereits 2,5 Grad, die Enkel 3 Grad. Die Wissenschaft warnt vor so genannten Kipppunkten. Bei +1,9 Grad sind die Korallenriffe in den Weltmeeren weitgehend zerstört, bei +2,7 Grad die Gletscher verschwunden, bei +4,6 Grad gibt es den Amazonas Regenwald nicht mehr.

Seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck kann jede_r Einzelne selbst beeinflussen, doch nennt Rott als Hauptverursacher der klimaschädlichen Treibhausemissionen Industrie und Energie mit 64% und die Landwirtschaft mit 24%. Die fossilen Energieträger sind die größten CO₂-Treiber. Während bislang die USA und die EU

den Hauptanteil der weltweiten Emissionen zu verantworten hatten, hat sich in den letzten Jahren die Lage verändert: nun sind China und Indien Spitzenreiter beim CO₂Ausstoß.

Projekte mit Bezug zu Deutschland

Opfer dieser Entwicklung sind Menschen, die dazu nichts beigetragen haben. Misereor zeigt Beispiele, wie man vor Ort gegensteuert und Zukunft erfolgreich gestaltet werden kann. Das kirchliche Hilfswerk kooperiert grundsätzlich mit lokalen Organisationen. Neu ist in diesem Jahr, dass es deutsche Tandem-Partner einbindet.

Städte verbrauchen weltweit 70% der erzeugten Energie und stoßen 75% der Treibhausgase aus. Klimaneutralität hier zu erreichen lautet die Herausforderung. besonders gilt das für Asien. Auf Grund klimabedingt steigender Gewässerpegel fliehen in Bangladesch pro Tag 1400 Menschen in die Städte – und leben dort unter katastrophalen Zuständen, oft wieder in Gefahrenzonen. In Dhaka hat die Organisation BARCIK unter Mithilfe der

Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), Veitshöchheim ein Begrünungsprojekt gestartet und damit Wohnbedingungen verbessern können. Bildungsangebote eröffnen den Menschen Perspektiven. Auch bei Programmen auf den Philippinen spielen Pflanzen eine große Rolle. Bei Überschwemmungskatastrophen entdeckte eine Gemeinderätin das Absorptionsvermögen des Bambus. Misereor-Partnerorganisationen halfen bei Katastrophenplänen und Schulungen, förderten Pflanzprojekte. Der Verein „Essbare Stadt“ aus Kassel liefert Unterstützung bei Urban Gardening. Um nachhaltige Mobilität und Teilhabe geht es in Cebu City. Tandem-Partner ist hier „Die Katholische Landjugendbewegung Deutschland (KLJB)“. Ein Schnellbusnetz zu sozialverträglichen Preisen soll den öffentlichen Nahverkehr stärken und zu klimafreundlicher Zukunft beitragen.

Kampagne öffentlich machen

Diese Projekte mit ihren Bezügen zu Deutschland illustrieren gleichsam das Kampagnenmotto „Es geht! Gerecht.“ Deutschland ist zu starker Beteiligung aufgefordert – an der internationalen Unterstützung der Länder des globalen Südens bei der Anpassung an den Klimawandel und Bewältigung der Schäden. Gemeinden sind aufgerufen, kreativ die Kampagne umzusetzen mit Fastenessen, Solibrot, Coffee-Stop u.v.a.m. Wichtig, so der Referent, sei Fotos machen, ins Netz stellen und viel über das Thema reden, um Andere zum Mittun anzuregen. Denn: Für eine gerechtere und klimafreundlichere Welt müssen wir heute die Weichen stellen.

Text und Bilder: Ulli Pilz-Dertwinkel

Misereor Spendenkonto:
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
Pax-Bank Aachen

Fürbittgebet zum Abschluss der Veranstaltung





OSTER-MARKT

Palmsontag
10. April 2022
14 - 18 Uhr
Kapellenplatz Altenfurt

weitere Infos: www.rundkapelle-altenfurt.de

FREUNDE DER RUNDKAPELLE ALTENFURT e.V.

SPENDENAKTION

für die Straßenambulanz

Es ist schon Tradition geworden, dass zum Erntedankfest Lebensmittel in unserer Pfarrei gesammelt und der Straßenambulanz „Franz von Assisi“ übergeben werden. Das letzte Mal kamen wieder zwei Pkw-Ladungen zusammen: Den Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir wollen auch in der Fastenzeit wieder für die die Straßenambulanz „Franz von Assisi“ haltbare Lebensmittel sammeln und dort abgeben, zum Beispiel:

- Tomatenstücke in Dosen
- Tomaten passiert
- Essig und Öl
- Salz
- H-Milch
- Nudeln, Spätzle
- Butter
- Fertigsoßen (z.B. Jägersoße, Rahmsoße)
- Tee, Kaffee
- Kartoffeln

Da in der Küche der Straßenambulanz größere Mengen an Essen gekocht werden, ist es sinnvoll, statt von jedem etwas, große Einheiten der gleichen Sorte zu spenden.

In allen drei Kirchen unserer Pfarrei, also in St. Sebald (Altenfurt), Heilig Geist (Fischbach) und Mutter vom Guten Rat (Moorenbrunn), sind Sammelkörbe

spätestens **ab Samstag, 19. März bis Dienstag, 5. April** aufgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden in dieser Zeit mal untertags vorbei.

Herzlichen Dank für die Unterstützung der Bedürftigen in unserer Stadt!

*Bettina Pietsch
 Brigitte Ruhland
 Klaus Reis*



Sammelaktion zum Erntedankfest 2021 in Heilig Geist, Fischbach
 Bild: Bettina Pietsch

Christ ist erstanden!

Unsere Angebote in der Karwoche und zu Ostern



BEICHTGESPRÄCHE

Altenfurt – St. Sebald, in der Sakristei
Samstag, 9. April, 14.30 bis 15.30 Uhr
Bitte warten Sie in der Kirche!

LITURGIE DER KAR- UND OSTERTAGE

PALMSONNTAG

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Samstag, 9. April, 18.00 Uhr
HI. Messe mit Palmweihe

Altenfurt – St. Sebald
Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr
HI. Messe mit Palmweihe

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Sonntag, 10. April
09.30 Uhr **HI. Messe mit Palmweihe**
19.00 Uhr **Ökumenischer Kreuzweg**

GRÜNDONNERSTAG

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr
Abendmahlsamt für Johannes d. Täufer
anschließend **Anbetung**

KARFREITAG

Altenfurt – St. Sebald
Freitag, 15. April, 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie
anschl. **Osterrosen Verkauf**
durch die KJG
Ein Teil vom Erlös soll dieses Jahr der
„Frederic und Luca Stiftung“ zugute
kommen. Diese hat es sich zur Aufgabe
gemacht, Kindern und Jugendlichen
ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermög-
lichen, und unterstützt u.a. Projekte zur
Gewaltprävention. Für weitere Informa-
tionen: www.ful-stiftung.de

Fischbach – Heilig Geist
Freitag, 15. April, 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Freitag, 15. April
09.30 Uhr **Kreuzwegandacht**
15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**

OSTERNACHT

Altenfurt – St. Sebald
Samstag, 16. April
21.00 Uhr **Lichterfeier**

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Samstag, 16. April
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**

Fischbach – Heilig Geist
Samstag, 16. April
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**

OSTERSONNTAG

Altenfurt – St. Sebald
Sonntag, 17. April, 10.00 Uhr
Heilige Messe mit Speisensegnung

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Sonntag, 17. April, 19.00 Uhr
Ostervesper



OSTERMONTAG

Moorenbrunn – Mutter vom Guten Rat
Montag, 18. April, 09.30 Uhr
Heilige Messe

Altenfurt – Caritas Pirckheimer-Seniorenheim
Montag, 18. April, 10.30 Uhr
Wortgottesdienst
mit Kommunionausteilung

Fischbach – Heilig Geist
Montag, 18. April, 11.00 Uhr
Heilige Messe

Geladen zum Tisch des Herrn

Unsere Erstkommunionkinder



Das diesjährige Motto der Kommunionvorbereitung lautet „**Brot, des Lebens**“. Als Bild für die Vorstellungsplakate haben wir uns daher Elia gewählt.

Der Prophet Elia ist kraftlos, enttäuscht, lebensmüde und will unter dem Ginsterstrauch einfach nur sterben. Aber Gott hat noch viel mit ihm vor. Er sendet einen Engel mit Brot und Wasser und fordert Elia auf, zu essen und seinen Auftrag zu erfüllen. Gestärkt bricht Elia anschließend zum Berg Horeb auf und begegnet dort Gott ganz leise im Säuseln des Windes.

Jesus schenkt sich uns in Brot und Wein um uns Kraft für unseren Lebensweg zu geben. Dies erfahren wir in jeder Eucharistiefeier. Unsere **Kommunionkinder** bereiten sich gerade auf das Fest ihrer Erstkommunion vor. Wir wünschen ihnen, dass sie die Gemeinschaft der Christen erfahren können und sich darin aufgehoben fühlen, dass sie im eucharistischen Brot die Kraftquelle für ihr Leben entdecken dürfen, so wie Elia im Brot vom Engel Gottes oder die Israeliten im Manna – so wie sie es schon im Schulunterricht gehört haben.

Altenfurt und Moorenbrunn

In diesem Jahr bereiten sich **21 Kinder** aus Altenfurt und Moorenbrunn auf den Empfang der **Ersten Heiligen Kommunion** vor. Sie wurden am 14. November der Gemeinde im Gottesdienst in Moorenbrunn vorgestellt. Wir bedanken uns von Herzen für die wunderschönen Vorstellungsplakate, gemalt von Angela Fischer. Das gemeinsame Kerzen basteln musste leider auch in diesem Jahr ausfallen. Die Materialien haben die Eltern bekommen und mit den Kindern zusammen binnen einer Woche wieder wunderschöne Kerzen gebastelt.

Vielen Dank, dass das so reibungslos geklappt hat.

Am 06.02.2022 waren die Kinder eingeladen Ihre Kerzen zusammen mit den Kerzen des Kirchenjahres segnen zu lassen. Ende April und Anfang Mai werden voraussichtlich folgende Kinder zum Tisch des Herrn treten:



Symbolbild einer Kommunionkerze passend zum Motto.

Bild: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Karina Schaffelhofer, In: Pfarrbriefservice.de

Fischbach

In Fischbach feiern **neun Kinder** am **9. Mai** das **Fest der Erstkommunion**. Dazu ist auch die Gemeinde eingeladen. Nur so können Eltern und Kinder Gemeinschaft in der Pfarrei erfahren.

Das Vorstellungsbild wurde von Santanas Opa gemalt, nach einer Vorlage von Sieger Köder. Da die Gruppe klein ist, konnten bisher alle vorgesehenen Gruppenstunden und Gottesdienste stattfinden. Besonders Spaß macht das gemeinsame Ausfüllen der Kinderseiten im Kommunifamilienbuch. Vor Ostern werden wir noch Brot backen und analog zum Tabernakel ein Schatzkästchen basteln.



Bild: Winfried Hollmann, In: Pfarrbriefservice.de

Am 1. Mai sind alle Kinder und ihre Familien aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer zu einer Radtour nach Birnthon mit gemeinsamem Gottesdienst im Freien eingeladen.

Ursula Feeder und Käthe Nerke.

Offener spiritueller Raum

im neuen August-Meier-Haus

Im neuen August-Meier-Haus, das derzeit an der Regensburger Straße entsteht, wird es einen überkonfessionellen Andachtsraum geben. Christen ebenso wie anders- und nichtgläubigen sowie religionsfernen Menschen soll ein Ort der Stille angeboten werden, ein Raum, der einlädt, zur Ruhe zu kommen, der Geborgenheit ausstrahlt und gleichzeitig einen stimmigen Rahmen bietet für Gebet und Gottesdienst.

Angebot für alle im Quartier

Die neue Senioreneinrichtung August-Meier-Haus, Ersatz für das in die Jahre gekommene August-Meier-Heim, soll gut in den Stadtteil eingebunden werden. Die Öffnung ins Quartier ist von städtischer Seite ausdrücklich erwünscht, das Miteinander im sozialen Nahraum soll gestärkt werden. Durch ein offenes und lebendiges Angebot will man die Bedürfnisse der Bewohner nach Privatheit und die Verbindung mit der Nachbarschaft zusammenbringen.

Diese Überlegungen waren auch bei der Konzeption des Andachtsraums eine Vorgabe. Die Initiative für eine anspruchsvolle künstlerische Umsetzung ging von der evangelischen Kirche aus. Ausloberin für den Wettbewerb zur Ausgestaltung war nach einstimmigem Beschluss des Kirchenvorstands die Evangelisch-Lutherische Auferstehungsgemeinde in Zabo. Pfarrerin Julia Arnold ist beauftragte Seniorenheim-Seelsorgerin und als solche auch zuständig für die Menschen im Au-



Preisträgerin Stella Wanisch, Pfarrerin Julia Arnold, Kirchenrat Helmut Braun, Bild: privat

gust-Meier-Heim bzw. künftigen August-Meier-Haus. Ihr ist es wichtig, einen Raum mit ganz besonderer Atmosphäre anbieten zu können, der immer offen und für alle zugänglich ist – für Bewohner_innen, Mitarbeiter_innen und Leute aus dem Quartier, „egal ob sie Christen sind oder nicht“, so Arnold.

Kosten: 45 000 €

Von katholischer Seite ist Pfarrer Burkhard Lenz zuständiger Seelsorger. Auch er steht der Einrichtung eines solchen Andachtsraumes positiv gegenüber. Der Pfarrgemeinderat von St. Johannes der Täufer hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, das Projekt aus pastoraler Verantwortung mitzutragen. Die Finanzierung des Vorhabens, für das ca. 45000 € veranschlagt sind, ist noch nicht vollständig geklärt. Während die evangelische Kirche zugesagt hat, die Hälfte der Kosten

zu übernehmen, ist noch offen, wie der katholische Anteil beglichen werden soll.

Erster Platz für Stella Wanisch

Von sieben Bewerbern hat Kunststudentin Stella Wanisch mit ihrem Entwurf die Jury überzeugt; sie durfte sich über den mit 4000 € dotierten 1. Platz freuen. Sie entwirft einen Raum, der als Rückzugsort der Stille, Konzentration und Besinnung einen Gegenentwurf zum lichtdurchfluteten und offenen Neubau des August-Meier-Hauses darstellt. Die Frage nach Sinnhaftigkeit und unserem Platz in der Welt, doch auch und vor allem die Unergründlichkeit der demenziellen Erkrankung sei für ihr Konzept von Bedeutung gewesen, erläutert die Künstlerin.

Findling als Herzstück

Ein großer Findling ist das Herzstück des ca. 50 m² großen Raumes – kraftvolles Objekt und Symbol zugleich – fungiert bei Bedarf auch als Altar. Religiöse Elemente, liturgische Gefäße, auch die Orgel bekommen hinter beweglichen Wandelementen ihren Platz. So entsteht zusätzlicher, angemessener Raum, der zur Andacht eröffnet werden kann. Ein sich mit Abstand vor dem Fenster befindendes Raumelement gibt Einblick in den Innenhof. Der – weil nicht einsehbar –



Die Grafik von Stella Wanisch zeigt einen Findling als Herzstück des Raumes

entstehende private Raum wird in ein atmosphärisches Licht gehüllt. Eine lange Bank als permanente Sitzgelegenheit, lädt ein, Platz zu nehmen und die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Die Jury war besonders beeindruckt von Stella Wanischs Gespür für Materialität und ihre Detailverliebtheit bei gleichzeitiger Einfachheit und Reduzierung, durch die ein spiritueller Ort und Raum der Stille für alle Menschen entsteht. Er lade nicht zuletzt dazu ein, mit Angehörigen seelsorgerliche Gespräche an einem aus dem laufenden Einrichtungsbetrieb herausgehobenen und zugleich geschützten Ort zu führen, meint Pfarrerin Julia Arnold. In einer Zeit, in der die Pflegesituation immer weniger Intimsphäre zulasse, sei dieser Andachtsraum ein wertvolles Angebot.

Stella Wanisch studiert im 4. Semester in der Klasse Schmuck und Gerät bei Prof. Suska Mackert an der Nürnberger Akademie der Bildenden Künste.

Ulli Pilz-Dertwinkel



Die Vogelperspektive zeigt, wie Schiebelemente eine flexible Raumgestaltung ermöglichen.

Neues aus der Kirchenverwaltung (KV)

In seiner Sitzung am 25.1.22 hat die Kirchenverwaltung den von der Finanzkammer des Bistums **genehmigten Abschluss 2020** beschlossen und den **vorläufigen Abschluss 2021** sowie den **Entwurf des Haushaltsplanes 2022** besprochen. In Vorbereitung auf die Sitzung hatte sich das Finanz-/Controllingteam der KV (Fr. Feneberg, Hr. Fischer, Hr. Gierse, Fr. Werner) dazu getroffen und abgestimmt.

Es ist uns nicht gelungen den in der Gemeindeversammlung am 24.10.21 erläuterten zu erwartenden Fehlbetrag für 2021 von ca. 97 TEUR zu reduzieren, d.h. 2021 ist das zweite Jahr in Folge mit einem negativen Ergebnis. Auch der Haushaltsplan 2022 sieht ein negatives Ergebnis in ähnlicher Höhe wie in 2021 vor. Dies muss, wie in der Gemeindeversammlung am 24.10.21 dargestellt, durch Kostensenkungen nachhaltig geändert werden, da Einnahmesteigerungen coronabedingt nur schwer möglich sind.

Weitere Themen waren in der KV Sitzung am 25.1.22 u.a. die aktuelle Situation in den Kindergärten sowie die Immobilien in der Pfarrei. In seiner Sitzung am 25.2.22 wird die KV im Schwerpunkt die **aktuelle Situation in den Kindergärten** besprechen inkl. des Haushaltsentwurfs für die Kindergärten.

Bezüglich der **Dachreparatur des Pfarrheimes und der Kirche in Moorenbrunn** wurden die nächsten Schritte besprochen und die Dachreparatur des Pfarrheimes inzwischen beschlossen. Ebenfalls beschlossen wurde die **finanzielle Unterstützung des Spieletreffs in Moorenbrunn** im Rahmen der begrenzten finanziellen Möglichkeiten der KiSti. Die Kirchenverwaltung begrüßt das ehrenamtliche Engagement im Zusammenhang mit dem Spieletreff ausdrücklich.

Wir haben **Hr. Palescak aus Moorenbrunn in die Kirchenverwaltung berufen** und freuen uns sehr, dass er sich in der Kirchenverwaltung ab der Sitzung am 25.2.22 engagieren wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Herzlich willkommen!

Wir **danken allen Spendern in der Gemeinde**, sei es in Form einer „Zeit“-Spende oder einer Geldspende oder beidem.

*Helmut Gierse, Kirchenpfleger
13.02.2022*

Die Gemeinde erhielt die folgenden zweckgebundenen Spenden

		Zweck				
		Orgel Moorenbrunn	Pfarrheim Moorenbrunn	Rund- kapelle	Bücherei Fischbach	Kreuz Fischbach
Spende	2021	4.924,00	50,00	725,00	3.714,14	2.750
	2022	30,00	4.330,00	--	940,00	145,00
	Summe <i>inkl. Vorjahre</i>	13.539,50	4.380,00	725,00*	8.540,00	3.895,00
Zuschuss Diözese	2021	8.750,00	--	--	--	--
	2022	--	--	--	--	--
	Summe <i>inkl. Vorjahre</i>	8.750,00	--	--	--	--
Kirchen- stiftung	2021	12.439,46	--	--	--	--
	2022	--	--	--	--	--
	Summe <i>inkl. Vorjahre</i>	12.439,46	900,00	--	--	--
Aus- gaben	2021	34.728,96	--	--	--	4.462,50
	2022	--	--	--	--	--
	Summe <i>inkl. Vorjahre</i>	34.728,96**	--	--	--	4.462,50

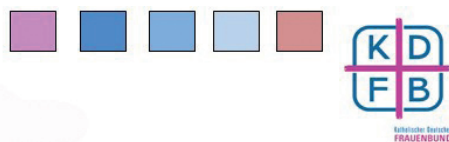
* Keine Berücksichtigung von Spendeneingängen vor 2021
** Maßnahme abgeschlossen

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:



Von Frauen - für Frauen

Kath. Frauenbund
Altenfurt



Rückschau



Im November 2021 hatte der Frauenbund gemeinsam mit den Freunden der Rundkapelle und der KJG einen Stand auf der **Verbrauchermesse Consumenta**. Trotz Pandemie wurde unser schön gestalteter Messestand sehr gut besucht. Es ergaben sich viele interessante Gespräche.
Herzlichen Dank den Helfern!

Leider musste unsere gemeinsame Adventsfeier mit den Senioren wieder ausfallen. Aber wie schon 2020 haben wir allen eine liebevoll gestaltete Weihnachtstüte nach Hause gebracht. Eine weitere in der Advents- und Weihnachtszeit war die Gestaltung einer „Fensterkrippe“ im Schlösschen neben der Rundkapelle. Jeden Sonntag war eine neue Geschichte dargestellt.



Spende für die Kirchenorgel in Moorenbrunn



Am 21. November 2021 wurde für die **Instandsetzung der Orgel** in der Kirche „Mutter vom Guten Rat“ **500,00 Euro** übergeben. Diese Summe wurde 2021 von den Spenden zu Maria Himmelfahrt (Kräuterbüschel) im August, beim Verkauf von Marmelade an Erntedank und an den wenigen möglichen Seniorennachmittage „erwirtschaftet“.
Den Spendern und Gönnern ein herzliches Danke!

TERMINE (unter Vorbehalt)

Donnerstag, 24. März 2022 / 18.30 - 21.30 Uhr im Pfarrheim

FRAUENABEND
„Erschöpft war gestern – Leben schöpfen ist heute!“

Ref.: Frau Elisabeth Höflmeier, Beilngries
Anmelden bei:
KDFB-Geschäftsstelle, Eichstätt
Tel.: 08421/50 673 oder
Heike Grander, Tel. 83 63 92

Freitag, 08. April 2022 / 14.30 Uhr im Pfarrheim

PALMBÜSCHEL BINDEN

Sonntag, 10. April 2022 / 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

HL. MESSE zum PALMSONNTAG
vorher Palmweihe

Samstag, 16. April 2022 / 21.00 Uhr in der Pfarrkirche

OSTERNACHT – LICHTERFEIER

Bei genügend Anmeldungen anschl. **OSTERGAPE** im Pfarrheim, veranstaltet vom KDFB Altenfurt
Anmeldung erforderlich:
bei Christa Müller: Tel. 83 16 57
oder Heike Grander: Tel. 83 63 92

Mittwoch, 27. April 2022 / 9.00.- 17 Uhr im kath. Pfarrheim Moorenbrunn

BESINNUNGSTAG mit Pfr. Herrmann
Thema: wird noch bekannt gegeben“
Kosten ca. 25,00 €, (mit Mittagessen, Kaffe und Kuchen)
Anmeldung erforderlich:
bei Christa Müller Tel.: 83 16 57 oder
Heike Grander Tel.: 83 63 92

Donnerstag, 19. Mai 2022 / 18.00 Uhr an der Mariengrotte im Garten des Seniorenheimes Caritas-Pirckheimer, **MAIANDACHT**
anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Für die Veranstaltungen Seniorenausflug, Johannisfeier, Pfarrfest und für die Fuß- und Buswallfahrt lagen von der Pfarrei noch keine Planung vor. Alles Nähere entnehmen sie unserem Rundbrief oder dem Pfarrbrief

Manche Veranstaltungen oder Termine stehen noch nicht fest. Bitte beachten sie die aktuellen Termine im Rundbrief bzw. in der Gottesdienstordnung!
Zu allen Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich Willkommen!

Auferstehung
ein tiefes aufatmen
eine bereinigende aussprache
eine hinwendung zur hoffnung
ein erlösendes weinen
in ganz neues gefühl
ein versöhnliches lächeln
ein geduldiges abwarten
eine behutsame loslösung
ein bahnbrechender gedanke
eine mutige öffnung
eine beherzte tat
eine umkehr zum leben
auferstehung
hat unzählige gesichter
Beate Schlumberger

Der Frauenbund wünscht eine ruhige Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Heike Grander, Telefon: 836392

Aktiv im Ruhestand

Seniorenkreis St. Sebald – Altenfurt



Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir treffen uns **jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrheim** zu einem gemütlichen Beisammensein.
Gäste sind immer herzlich willkommen!

**Unsere nächsten Termine
(unter Vorbehalt)**

**VERSCHOBEN AUF
Mittwoch, 23. März 2022 / 14.00 Uhr**
im Pfarrheim Altenfurt
„Die Geschichte der RUNDKAPELLE“
Ref.: Herr Hans Grander, Altenfurt

Mittwoch, 13. April 2022 / 14.00 Uhr
„Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz“
Ref.: Herr Richard Schuster, Altenfurt

Mittwoch, 11. Mai 2022 / 14.00 Uhr
Muttertags- und Maifeier

Mittwoch, 08. Juni 2022 / 14.00 Uhr
Seniorenkreis – im Pfarrheim



Auferstehung

Jetzt ist der Himmel aufgetan,
er zeigt sein wahres Licht!
Jetzt schauet Gott uns wieder an
mit gnädigem Gesicht.
Jetzt scheint die Sonne
der ewigen Wonne!
Jetzt lachen die Felder,
es jauchzen die Wälder,
die Welt ist voller Fröhlichkeit.

Du hast uns befreiet, die Erde erneuert,
den Himmel geöffnet,
dir, Jesus, sei Ehre und Preis.
Angelus Silesius

**Wir freuen uns auf ein
Wiedersehen, und wünschen euch
Allen ein eine
ruhige Fastenzeit und ein
gesegnetes Osterfest.
Das Team des Seniorenkreises**

**Zu allen Veranstaltungen
herzliche Einladung!**

Heike Grander, Tel. 83 63 92

„Willkommen Ü60“ in Fischbach

FiHNa Fischbachs
Heitere
Nachmittage

Herzliche Einladung ergeht an alle, die sich unterhaltsame und interessante Stunden in gemütlicher Runde bei Kaffee/Tee und Kuchen gönnen wollen.
Wir beginnen, Pandemie bedingt, wieder **ab März 2022** im katholischen Pfarrheim in Nürnberg-Fischbach um 14.30 Uhr.
Um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit in der Pfarrkirche Hl. Geist an einem Gottesdienst teilzunehmen.
Folgende Veranstaltungen sind unter 2G plus Bedingungen geplant:

Dienstag, 12. April 2022
Gesundheitsvorsorge in schwierigen Zeiten; Fragen an einen Experten
Referent: Herr D. Bögl

Dienstag, 10. Mai 2022
Die 85-Jährige, die Sri Lanka „eroberte“
Reisebericht einer älteren Dame zu ihrem Patenkind ins unbekannte Ausland
Referenten: Familie Schmid

Dienstag, 14. Juni 2022
„Weißt du noch? Kannst du dich noch daran erinnern? Wie war das?“
Rätsel und Übungen für die grauen Zellen
Referentin: Frau I. Wille

Dienstag, 12. Juli 2022
Gesundheit ist essbar!
Vollwertküche kann zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen
Referentin: Frau Koch-Röthlein

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **FiHNa-Nachmittagen** immer am **ersten Mittwoch des Monats um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213.**

Wegen der momentanen Lage bitten wir Sie, dass Sie sich vorher telefonisch anmelden.

Die nächsten Treffen sind geplant am:
Mittwoch, 6. April 2022
Mittwoch, 4. Mai 2022
Mittwoch, 1. Juni 2022
Mittwoch, 6. Juli 2022

Wie grüßen Sie herzlich!

*Margret Reitgaßl (Tel. 83 58 55)
und Lydia Stirnweiß*

Der **Kirchenchor in Moorenbrunn** sucht für seine **Notensammlung**, die auf der Empore der Kirche Mutter vom Guten Rat aufgehoben werden soll, einen **Schrank** oder ein **stabiles Regal**. Die bisherigen Lagermöglichkeiten reichen nicht mehr aus.

Wer ein solches Möbelstück übrig hat, möge sich bitte bei:

Martin Quitterer, Tel. 89 01 03
oder
Klaus Reis, Tel. 800 22 42

Ingeborg Wille melden. Vielen DANK!

KAB Moorenbrunn

KAB-Veranstaltungen ausgefallen

Wie bereits im vergangenen Jahr, mußte auch heuer der geplante **Frauenbegegnungstag** am 22. Januar in Moorenbrunn wegen Corona abgesagt werden. Viel schwerer wiegt jedoch, dass wir auch **kein Schafkopfturnier** im März durchführen können. Mittlerweile ist das bereits der 5. Ausfall! Auch wenn in letzter Zeit von der Politik weitgehende Lockerungen bei Veranstaltungen angekündigt wurden, werden wir aus Sicherheitsgründen vorerst noch kein Schafkopfturnier durchführen. Die Gesundheit der Teilnehmer geht uns vor!

Die KAB Moorenbrunn hat wegen Corona für das Jahr 2022 bis jetzt noch keine Termine festgelegt. Wir hoffen jedoch, dass wir im Sommer wieder einen **Grillabend** (auch der ist schon zwei Jahre ausgefallen) und ein Schafkopfturnier im Herbst durchführen können.

KAB-Wallfahrt nach Seligenporten

Der **KAB Kreisverband** hat eine **Bus- und Fußwallfahrt nach Seligenporten** geplant.

Termin:
Freitag, 20. Mai 2022, um 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Langwasser Süd
 Fahrtkosten: 10,00 €
Anmeldung bis 11. Mai 2022 bei:
 Fam. Hückl, Tel. 0911 / 899449

Die Veranstaltung wird nach den gesetzlichen Coronaregeln durchgeführt!

KAB Osterkerzenverkauf



Seit Jahren verkauft die KAB **Osterkerzen** in guter Qualität. Sie sind sofort verfügbar. Die Kerzen sind weiß mit einem roten oder lila Aufdruck.

Kosten: 3,50 € / Stück, davon geht 1 € an soziale Zwecke.

Interessierte bitte bei Fam. Hückl oder Herrn Martin Qwitterer melden.



Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde ein gesegnetes Osterfest.

Helmut Hückl

Die Querbe(e)ter

Zwei Veranstaltungen sind in der nächsten Zeit geplant. Näheres wird jeweils kurzfristig per Rundmail, Plakat oder auf der Homepage bekanntgegeben.

Palmsonntag, 10. April, 19 Uhr

im Pfarrheim Moorenbrunn:

Kreuzweg - einmal anders

Wir nähern uns dem Leiden und Sterben Jesu meditativ durch Betrachten von Kreuzwegstationen des verstorbenen Priesterpfarrers Sieger Köder.

Ostermontag, 18., April, 13.30 Uhr

Treffpunkt vor dem Pfarrheim Moorenbrunn

Emmausgang

Bei einer kleinen Wanderung erkunden wir Osterbrunnen. Die Anfahrt zum Ausgangspunkt erfolgt mit Pkw.

Anschließend wollen wir nach Möglichkeit noch einkehren.

Ulli Pilz-Dertwinkel, Tel. 83 15 52

Klaus Reis, Tel. 800 22 42



FREUNDE DER RUNDKAPELLE ALTENFURT e.v.



Bild: Martin Qwitterer

Kennen Sie die Rundkapelle Altenfurt?

Gerne erzählen wir von ihrer über 850-jährigen Geschichte - und was uns die Innenausstattung heute noch sagen kann!

Führungen jeweils um 14.00 Uhr:

**So. 27. März 2022 / Sa. 23. April 2022 /
 So. 15. Mai 2022 / Sa. 18. Juni 2022 /
 So. 24. Juli 2022**

Unkostenbeitrag 3 € - Gruppengröße begrenzt.
 Anmeldugn bitte an: info@rundkapelle-altenfurt.de
 oder Telefon 836392
 Wir freuen uns auf Sie!

Grander Hans

Gemeinsam sind wir stark!



Am Anfang stand die Idee... die Idee davon das Pfarrheim Moorenbrunn, das viel zu häufig still und verlassen daliegt – hinter der roten Backsteinmauer und dem schwarzen Metalltor – gemeinsam wieder mit mehr Leben zu füllen.

Der Idee folgten kritische Blicke in jeden Winkel des Gebäudes und die ernüchternde Feststellung, dass dort das meiste sehr in die Jahre gekommen war.

Wir machten uns also daran an virtuelle Türen zu klopfen und Gespräche zu führen um unser Vorhaben vorzustellen: mit VertreterInnen der KV und des KOR Moorenbrunn, mit Herrn Pfarrer Lenz und mit zahlreichen Moorenbrunnerinnen und Moorenbrunnern.

Immer mehr Menschen ließen sich von der Idee begeistern das Pfarrheim zu entstauben und einladender zu gestalten. Der Gedanke einen freundlichen Ort für noch mehr Gemeinschaft zu schaffen, begeistert Jung und Alt in unserem Stadtteil – gerade in der Zeit der Corona-Pandemie die für viele auch von Einsamkeit geprägt ist.

Mit zahlreichen Gleichgesinnten schmiedeten wir also Pläne und kalkulierten Kosten, erstellten Plakate und Flyer, von denen fleissige Helferinnen 1200 Stück in

Moorenbrunner Briefkästen warfen um alle wissen zu lassen, dass das Pfarrheim aus dem Dornröschenschlaf geholt werden sollte.

Wir erhielten daraufhin tolle Sach- und Geldspenden, es meldeten sich immer wieder Menschen um ihre Unterstützung anzubieten.

Dann wurden die Ärmel an Dutzenden Armen hochgekrempelt und etwa 260 Stunden Arbeitseinsatz folgten bisher, häufig bis spät in die Nacht. Es wurden Tapeten entfernt, altes Mauerwerk geflickt und ganze Wände gespachtelt, geschliffen, lackiert, geputzt und geräumt, entrümpelt, geschraubt, tapeziert, aufgebaut, herumgehievt und zerlegt, Lampen wurden ersetzt und literweise Farbe an Wände und Decken gebracht.

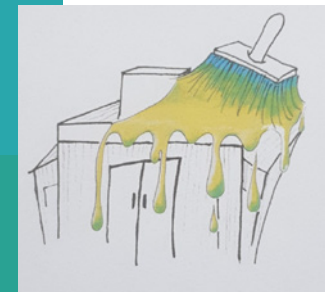
Ein erster Schritt ist geschafft, wir freuen uns an der neugewonnenen Ordnung, dem Weiß an Wänden und Decken und der modernen Beleuchtung in etlichen Räumen – und nicht zuletzt darüber durch gemeinsames Schaffen Gemeinschaft geschaffen zu haben – in diesem Punkt ist bereits der Weg das Ziel!

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Johanna Harai

VERSCHÖNERUNG UNSERES
PFARRHEIMS IN MOORENBRUNN

GEMEINSAM GEMEINSCHAFT GESTALTEN



**WIR BRAUCHEN
IHRE UND EURE
UNTERSTÜTZUNG**

- **Sachspenden** für
Verschönerungsarbeiten
(Farbe, Pinsel, u.ä.)
- **Tatkräftige Hände** zum Entrümpeln
und Neugestalten
- **Geldspenden** für
Neuanschaffungen (Küche, Möbel)
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE48 7605 0101 0380 1323 73
BIC: SSKNDE77XXX
Verwendungszweck: Verschönerung
Pfarrheim Moorenbrunn

**Ein Ort zum
Feiern, Tanzen,
Karten spielen**

Wir - eine Gruppe junger
Familien - wollen das
Pfarrheim Moorenbrunn
wiederbeleben.

Mit einem neuen Anstrich
und neuer Einrichtung
wollen wir wieder einen
Raum schaffen für Alt
und Jung, Groß und Klein
Für gelebte Gemeinschaft
in unserer Gemeinde.

Interesse uns zu unterstützen? Einfach unverbindlich
melden! Mail: spieltreff.moorenbrunn@web.de



STERN ALLEE

Christlicher Akustik-Pop mit Songs,
die man gerne in die Seele lässt

Konzert

mit Songs unserer neuen CD

19. März 2022

19:00 Uhr

Kirche »Mutter von Guten Rat«
Nürnberg-Moorenbrunn

Eintritt frei, Spenden erbeten

www.sternallee.de

Einlass zu den am Konzerttag
gültigen Coronaregeln:
voraussichtlich
geimpft oder genesen,
FFP2-Maskenpflicht
(außer am Platz mit 1,5 m Abstand)

Anmeldung nicht erforderlich!

Informationen unter Tel. 0911 8002242
oder
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de

Neues aus der BücherBurg Moorenbrunn

Vor Weihnachten konnten wir endlich unsere große **Jubiläumsverlosung** starten und diese war ein voller Erfolg.

Viele große und kleine Bücherfreunde haben fleißig Bücher ausgeliehen und Lose gesammelt. Ab Januar durften dann die vielen tollen Preise abgeholt werden, hier nochmal vielen Dank an die **Bäckerei Gstatter**, die **Sparkasse Moorenbrunn**, **hoorse.de**, **Carlsen Verlag**, **Tessloff Verlag**, **Oetinger Verlag** und **Arena Verlag** die diese freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben.



Auch dieses Jahr hoffen wir Euch wieder zu der ein oder andere Aktion einladen zu dürfen, bis dahin schaut doch mal vorbei.

Wir haben auch wieder tolles neues Lesematerial für euch!

Euer Bücherburg Team



Bilanz der Sternsingeraktion

Altenfurt - St. Sebald

Leider konnten wir auch dieses Jahr nicht mit den Kindern und Jugendlichen von Tür zu Tür gehen. Die Gemeinde konnte sich aber melden, wer den Segen kontaktlos an die Tür geschrieben haben wollte.

Am 06.01.2022 sind wir die Haushalte abgefahren. Leider konnten nicht alle Türen erreicht werden, da es vorher eine weitere Tür zu überwinden gab. Als Ersatz haben wir einen Segens-Aufkleber hinterlassen. In der Neujahrsmesse hatte Pfarrer Lenz die Aufkleber, die Segenstütchen mit Kreide und Segenswunsch sowie den Weihrauch gesegnet. Dies lag dann gegen Spendung zur Mitnahme aus.

Am 06.01.2022 gestaltete eine Gruppe Sternsinger den Gottesdienst mit. Für alle, die im Moment keinen geschlos-

senen Raum besuchen wollten, boten wir am 09.01.2022 eine kurze Sternsingerandacht an der Rundkapelle unter freiem Himmel an.

Der göttliche Segen kam in Strömen auf die Gemeinde herab. Vielen Dank noch einmal für Ihr Kommen unter diesen widrigen Bedingungen.

Dem Pfarrbriefen in Altenfurt lagen Opferstüten bei, bis zum 02.02.2022 stand der Opferstock in der Kirche zur Verfügung, in den Geschäften standen Dosen aus und natürlich konnte und kann man auch auf Sternsinger.de die digitale Spendendose füllen.

Trotz der Corona-Lage kam über den Opferstock und die Dosen in Altenfurt folgender Betrag zusammen: 2027,53 €.

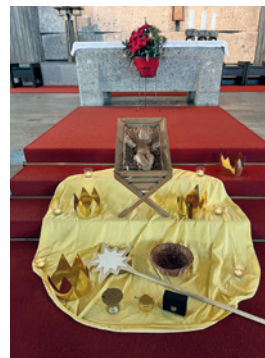
Wir hoffen, dass im Jahr 2023 endlich wieder mehr möglich ist.

Danke an alle Spender und alle, die sich an der Organisation und Gestaltung der Sternsingerangebote beteiligt und sie möglich gemacht haben.

*Ursula Feeder
(Bild: Johannes Anderl)*



Moorenbrunn - Mutter vom Guten Rat



Auch in diesem Jahr mussten wir bei der Sternsingeraktion aufgrund der Pandemie neue Wege gehen. Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag verteilten wir in alle

Briefkästen in Moorenbrunn Spendentüten und den Aufkleber mit einer kleinen Botschaft. Am Dreikönigstag selbst, dem 6.1.2022, starteten wir mit einem Wortgottesdienst, bei dem auch die Sternsin-

ger anwesend waren. Diese blieben nach dem Gottesdienst noch im Kirchenvorhof, um allen Besuchern den Segen mitzugeben. Am Nachmittag gab es den Sternsingerweg, der mit einzelnen Stationen in der Kirche wartete.

Vor dem Gotteshaus platzierten sich Sternsinger, sangen kräftig und unermüdet und lockten somit etliche Menschen an. In der Kirche gab es eine Mal-, Film- und Krippenstation. Besonders die Malstation fand bei den jüngeren Kindern viel Gefallen. Da auch die Bücherei zu dieser Zeit geöffnet hatte, kamen besonders viele junge Familien und Besucher und es wurde für die Kinder in Not fleißig Geld gesammelt. So kamen 3.340,42 € zusammen. Eine gelungene Aktion!

Susanne Seifert (Bild: Angela Wehrl)

Anzeige

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlentweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

thermomix

Ganz nach deinem Geschmack!

Erlebe jetzt den Thermomix®!

Melanie Grander

015114166193
melanie.grander@gmx.net

Einfach.
Selbst.
Gemacht.

KjG Altenfurt 2021



In den **finalen Wintermonaten 2021** hat unsere **KjG** nochmal einiges an **Aktionen** aufbringen können.

Aufgrund der weiter anhaltenden Corona Pandemie und dadurch verursachten diversen Einlassschwierigkeiten fuhren wir im November mit unseren Kids anstatt wie sonst ins Palm Beach, ins **Fürthermare**. So trafen wir uns am Sonntag den 21. November um halb 10 alle am Fischbacher Bahnhof mit Badesachen bewaffnet und machten uns auf den Weg. Im Schwimmbad angekommen konnten wir uns alle mal wieder so richtig austoben. Es gab viel Wasserspaß im großen Piratenerlebnissbereich und wilde Fahrten auf den Wasserrutschen. Im Strömungskanal lieferten wir uns aufregende Wettrennen und konnten dann im Thermenbereich schön wieder entspannen. Ein ausge dehntes Mittagessen im Schwimmbad-Restaurant rundete den Ausflug ab. Gegen 16 Uhr waren wir alle wieder zurück und verabschiedeten uns voneinander. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug, ob Palm Beach oder nicht, es war wieder ein erfolgreicher Wasserspaß Tag für alle.

Am **2. Advent** stand dann ein munteres und motiviertes Team unserer Mitarbeiterunde vor der Kirche in Altenfurt und trotz des kalten Wetters harrten wir für einige Stunden aus und **verkauften** eine Menge sehr leckerer und vor allem fair gehandelter **Nikoläuse**. Die diesjährigen

Einnahmen kommen unserem Ortsverband zugute. Danke an Alle die uns unterstützen haben.

In den letzten 2 Jahren erhielt unsere **Mitarbeiterrunde deutlich Zuwachs** und wir freuen uns sehr über all die neuen Gesichter in unserer Gruppe. Dadurch, dass in den letzten Monaten immer mehr an Jugendarbeit wieder möglich war, trafen wir uns alle paar Wochen, um Aktionen zu planen, Vergangenes zu besprechen und uns konstruktiv auszutauschen. Es wurde viel diskutiert, aber auch gelacht und wir sind sehr froh in so einer großen Runde zusammen arbeiten zu können. So fand dann am 10.12 auch unser traditionelles **Dankessen** statt, um unsere Gemeinschaft zu zelebrieren. Es wurde sich schick gemacht und es gab Schäuferle und für unsere Vegetarier Pizza. Wir haben auf ein weiteres erfolgreiches Jahr angestoßen und zusammen einen schönen Abend verbracht.

Dann am 16. Januar 2022 war es soweit, unsere alljährliche **Mitgliederversammlung** fand unter dem Motto „Comic“ statt. Zunächst noch als Präsenzveranstaltung geplant, mussten wir schnell umdenken als die Inzidenz weiter anstieg und wandelten das ganze in eine **online Konferenz** um. So fanden wir uns leider weniger von Angesicht zu Angesicht, sondern viel mehr von Bildschirm zu Bildschirm auf Zoom ein und reflektierten das vergangene KjG Jahr. Wir haben von unseren

Aktionen, unseren Mitgliedern und unseren Finanzen erzählt, darüber debattiert und auch einiges abgestimmt. Gewählt haben wir auch, insbesondere eine **neue Pfarrjugendleitung**. Felix, Jule und Lasse haben sich zur Ruhe gesetzt, während **Franzi und Elena** weiterhin die Stellung halten. Ergänzend gibt es nun drei Neulinge im Team: **Anni, Loy und Moritz**. Wir danken unseren alten PjLern vielmals für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr und sind schon gespannt auf neues Teamwork 2022.

Denn in diesem Jahr steht jetzt schon einiges an. Auch wenn wir unsere wöchentlichen Gruppenstunden derzeit auf Eis legen mussten, sind wir zuversichtlich, diese bald wieder aufnehmen zu können. Um mit unseren vielen Neuzugängen ein gu-

tes Team bilden zu können, wollen wir ein **großes Mitarbeiterwochenende** durchführen, um unsere Gemeinschaft und unsere Fähigkeiten als Gruppenleiter noch weiter zu stärken, dazu werden wir auch die **Schulungsangebote** unserer **tollen Diözese nutzen**. Natürlich dürfen bei uns auch unsere **Partys** nicht fehlen, bei denen wieder ordentlich die Korken knallen werden, genauso wie unsere **Aktionen für Kids**, wie einen **geplanten Girls bzw. Boys Day**, einen **Brunch**, **diverse Ausflüge** und unser **großes Zeltlager**. Um das K in KjG nicht zu vergessen, haben wir außerdem einen ausgedehnten **Jugend Gottesdienst in Planung**. Im **Frühjahr** steht bei uns derzeit eine **Altkleidersammlung** und unsere **Osterrosenaktion** auf dem Programm.

Elena Schuster, PjL Altenfurt



Krippenandacht Altenfurt



Am **24.12.2021** um 15 Uhr konnten wir wieder in der Kirche eine **Krippenandacht** anbieten.

Die Kirche war unter Einhaltung der Abstände vollbesetzt. Das Krippenspiel wurde mit lebensgroßen Pappfiguren gestaltet ohne darstellende Kinder. Herr Mot las die Geschichte vor und die Figuren wurden nur dementsprechend verrückt.

Dennoch haben uns dankbare Stimmen erreicht, dass die Präsenzveranstaltung möglich gemacht worden war. Auch wir Mitwirkenden sagen Ihnen Dank, dass

Sie das Angebot trotz der angespannten Corona-Lage angenommen haben und trotz Listen- oder Corona-App-Pflicht.


Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Althammer, die unsere Krippenfeier musikalisch begleitete und damit zu eine festliche Stimmung beitrug.

Hoffen wir, dass Ende 2022 wieder die Kinder selbst das Krippenspiel für die Kinder der Gemeinde gestalten können. Bleiben Sie gesund.

Lucian Mot und Ursula Feeder

Kreuzweg für Kinder

Der Leidensweg Jesu als Bildergeschichte



Hallo Kinder!

Ihr kennt mich bestimmt – aus Zeitungen, aus Filmen oder aus eurem Spielzeugkasten. Ich bin heute hier, um euch etwas Besonderes zu erzählen. Passend zur Osterzeit möchte ich euch von Jesus und seinem Kreuzweg erzählen. Der Kreuzweg hat 14 Stationen und beschreibt den Leidensweg von Jesus.

Der Tag, an dem wir diesem Ereignis gedenken, ist der Karfreitag.

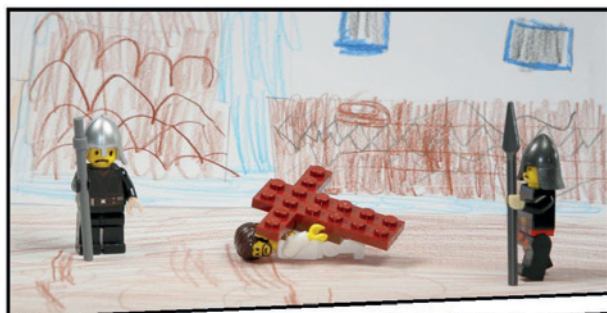


1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt.
In der Nacht wird Jesus von Soldaten gefangen genommen. Sie bringen ihn zum römischen Statthalter in Jerusalem. Der heißt Pilatus und ist sehr mächtig. Er kann entscheiden, ob jemand zum Tod verurteilt wird oder nicht. Als Jesus vor ihm steht, befragt Pilatus ihn, findet aber nichts Unrechtes an ihm. Er fragt das Volk, wie er entscheiden soll. Das Volk ruff: „Ans Kreuz mit ihm!“ Pilatus verurteilt Jesus, aber wäscht seine Hände in Unschuld.

2. Station:
Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
Dann bringen die Soldaten Jesus nach draußen. Sie verspotten ihn und machen sich über ihn lustig. Dann lassen sie ihn sein Kreuz aufnehmen.



Quelle: Pfarrbriefservice.de



3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.
 Jesus ist müde und schwach. Das Kreuz ist schwer. Er fällt unter der Last des Kreuzes zu Boden. Jesus hat sicher große Schmerzen. Doch er bleibt nicht liegen. Er steht wieder auf und geht weiter.



4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter.
 Maria hat Jesus immer begleitet, in guten und in schlechten Tagen. Nun muss sie mit ansehen, wie ihr Sohn leidet. Sie kann ihm nicht helfen, doch sie leidet mit ihm. Ihre Nähe gibt Jesus Kraft, das Kreuz zu tragen.



5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.
 Jesus hat kaum noch Kraft, um das Kreuz zu tragen. Die Soldaten haben keine Lust, ihm beim Tragen zu helfen. Deshalb zwingen sie einen Bauern, der zufällig am Wegrand steht, Jesus beim Tragen des Kreuzes zu helfen. Er heißt Simon von Cyrene.



6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.
 Jesu schwitzt unter der Last des Kreuzes. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika. Sie weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte. Sie reicht Jesus ein Tuch, damit er sein Gesicht abtrocknen kann.



7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.
 Jesus ist schon so erschöpft, dass er das Kreuz nicht mehr halten kann. Er fällt zum zweiten Mal zu Boden. Aber er wird nicht liegen bleiben. Er steht wieder auf und geht seinen Weg bis zum Ende.



8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen.
 Am Weg stehen Frauen. Sie halten die Hände vors Gesicht und weinen. Trotz seines eigenen Leidens bleibt Jesus stehen und spricht Worte des Trostes zu ihnen.



9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.
 Wieder fällt Jesus hin und liegt am Boden. Sein schwerer Weg ist fast zu Ende.

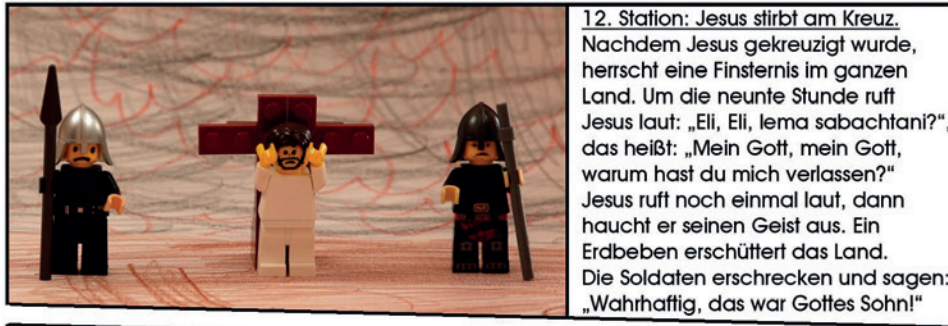


10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt.
 Die Soldaten bringen Jesus an einen Ort, der Golgota genannt wird. Sie nehmen Jesus alles weg, sogar seine Kleider. Die Soldaten würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

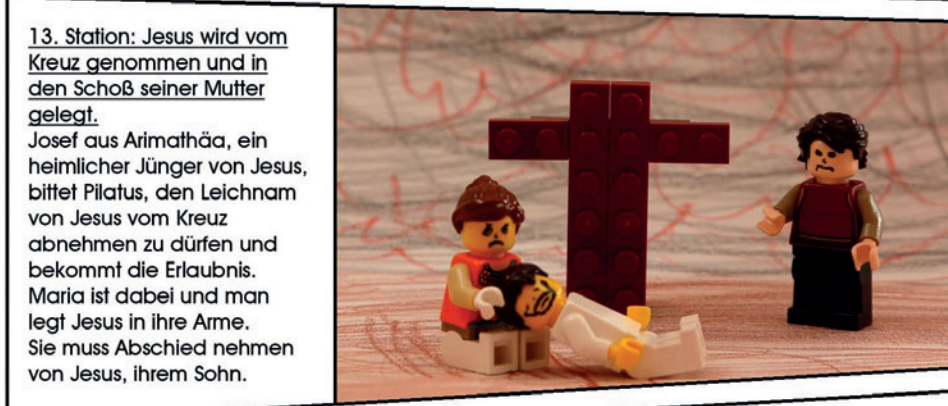


11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt.
 Das Kreuz wird auf die Erde gelegt. Die Soldaten legen Jesus darauf und nageln seine Hände und Füße am Kreuz fest.

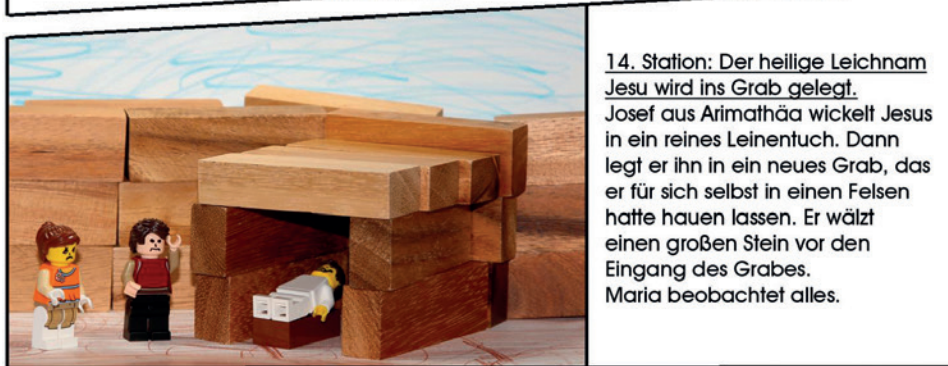
Quelle: Pfarrbriefservice.de



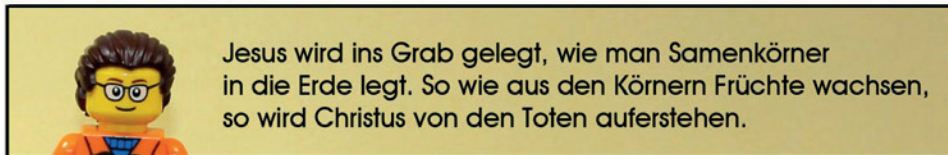
12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.
 Nachdem Jesus gekreuzigt wurde, herrscht eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte Stunde ruft Jesus laut: „Eli, Eli, lema sabachtani?“, das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Jesus ruft noch einmal laut, dann haucht er seinen Geist aus. Ein Erdbeben erschüttert das Land. Die Soldaten erschrecken und sagen: „Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!“



13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.
 Josef aus Arimathäa, ein heimlicher Jünger von Jesus, bittet Pilatus, den Leichnam von Jesus vom Kreuz abnehmen zu dürfen und bekommt die Erlaubnis. Maria ist dabei und man legt Jesus in ihre Arme. Sie muss Abschied nehmen von Jesus, ihrem Sohn.



14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.
 Josef aus Arimathäa wickelt Jesus in ein reines Leinentuch. Dann legt er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzt einen großen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria beobachtet alles.



Jesus wird ins Grab gelegt, wie man Samenkörner in die Erde legt. So wie aus den Körnern Früchte wachsen, so wird Christus von den Toten auferstehen.

Quelle: Pfarrbriefservice.de

Kiga Hl. Geist Fischbach

DANKE für...

Die vielen lustigen Momente mit Dir.
 Die unzähligen Gummibärchentüten für die Kinder.
 Das immer für uns alle da sein.
 Die vielen Geschichten von Wald und Flur und vom Glück.
 Das „Lächeln“, das Du in unsere Gesichter gezaubert hast.
 Das Feuerwerk und das Lagerfeuer zu unseren Vorschulübernachtungen.
 Das Werkeln, Streichen und Hämmern im Garten der Kinder, damit Sie es schön und sicher haben.
 Den Zuspruch und die vielen aufmunternden Worte.
 Das Mitwirken und Mitfeiern an allen Kindergartenfesten.
 Den lieben, lustigen und einzigartigen Umgang mit allen Kindern.
 Das Schneeschippen bei Wind und Wetter, damit Groß und Klein sicher in den Kindergarten kommen.
 Zwei Stunden im Keller sitzen und die Heizung kontrollieren, damit es die Kinder im Winter warm haben.
 Die unzähligen Glühbirnen, die Du für uns gewechselt hast.
 Das stetige Finden einer Lösung und die vielen positiven Gedanken.

Die gute Seele des Kindergartens Heilig Geist,

Herr Franz Pfof

hat uns unerwartet verlassen.

Was bleibt sind die vielen schönen Erinnerungen an einen wundervollen und lebenswürdigen Menschen.
 Er hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen.
 Die Erinnerungen an all das Schöne mit Ihm werden stets in unseren Herzen lebendig sein.

In Liebe...

Deine unzähligen Kinder aus Fischbach, die Du seit Jahrzehnten begleitet hast und Deine Mitarbeiterinnen aus dem Kindergarten Heilig Geist, die Dich schmerzlich vermissen werden

Kiga St. Christophorus Altenfurt

Manchmal darf man auch Glück haben!

Und in den letzten Wochen hatten wir wirklich jede Menge Glück. Bei der Aktion „Sparda macht's möglich“ wurde fleißig für uns abgestimmt, sodass wir **300 €** für unser **Kistengarten Projekt** erhalten haben. Danke an dieser Stelle an alle, die so fleißig für uns abgestimmt und den Link geteilt haben!

Im Frühjahr möchten wir gerne eine gemeinsame Familienaktion machen und aus alten Wein- bzw. Obstkisten kleine Beete gestalten. Nach einer kleinen Tauschbörse für Setzlinge wollen wir diese auch gemeinsam bepflanzen und unseren Vorgarten damit zum Leben erwecken.

Kurz vor Weihnachten erhielten wir dann auch einen erfreulichen Anruf der **Firma Mawi** – unsere Glückssträhne hatte angehalten und wir haben einen **Warengutschein im Wert von 1200 € gewonnen!** Also hieß es für uns erstmal Kataloge wälzen, auswählen und dann: Bestellen. Ende Dezember kam dann die erste Lieferung mit den ausgewählten Spielsachen und was sollen wir sagen, die Augen unserer Kindergartenkinder haben gar nicht mehr aufgehört zu strahlen. Eine Tankstelle für die Fahrzeuge im Garten, neue Besen und Rechen, eine große Schaukelbanane, zwei neue Bagger für den Sandkasten, Bambusspiele und noch jede Menge mehr! Vorgezogene Weihnachten quasi.



Außerdem hat uns nach Weihnachten noch ein schöner **Brief von „Opa Otto“** erreicht, über den wir uns sehr gefreut haben – leider konnten wir nicht auf den Brief antworten, da uns die Adresse gefehlt hat. Deshalb an dieser Stelle, in der Hoffnung, dass Sie es lesen: Von ganzem Herzen vielen Dank – wir haben uns wirklich sehr über Ihre Lieben Worte gefreut und auch die Stifte sind täglich in Verwendung.

Anfang des Jahres erreichte uns dann ein weiterer Anruf. Die **KjG Altenfurt** hatte für uns bei verschiedenen Festen und Feiern gesammelt und würde uns gerne eine zweckgebundene Spende im Wert von **1160,00 €** überreichen. Der Zweck hierfür war schnell klar – **wir bauen einen Hühnerstall** mit diesem Geld! Wir spielen schon länger mit dem Gedanken uns im Kindergarten Hühner anzuschaffen – eine

Elternumfrage und Kinderkonferenz mit allerlei Wissenswerten zum Thema gab es auch schon. Wussten Sie z.B, dass die Farbe der Eier an der Farbe der Ohrscheibe der Hühner liegt? Hat ein Huhn weiße Ohrscheiben sind die Eier weiß, hat ein Huhn farbige Ohrscheiben sind die Eier meist braun. Die KjG hat uns auch schon tatkräftige Unterstützung zugesichert und wir freuen uns schon sehr, das Projekt Hühnerhaltung in St. Christophorus bald in Angriff nehmen zu können.

Wir halten Sie natürlich über unsere Projekte in den nächsten Pfarrbriefen auf dem laufenden und **wünschen Ihnen bis dahin ganz viel Glück, den Glück ist das einzige, das sich verdoppelt wenn man es teilt.**

Die Kinder und das Team aus dem Kindergarten St. Christophorus

Nachruf

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein –
die „Alltagsengel“,
oft erkennen wir sie nicht,
aber wie selbstverständlich sind sie da.

(Anne Lichtenberg)

Gott, der Herr, hat am 26. Dezember 2021

Herrn Franz Pfob

zu sich heim gerufen.



Am 10.03.1933 kam Franz Pfob in Abertham im böhmischen Erzgebirge zur Welt. Die Liebe zu seiner Inge führte ihn schließlich über vielerlei Umwege nach Fischbach. 1972 zog das Paar in die Wohnung des Fischbacher Forstamtes, die Franz Pfob als Forstwirt bei den Bayerischen Staatsforsten Zustand.

Was für ein Segen war das für unsere Pfarrei, dass das Ehepaar Pfob ausgerechnet bei uns „gelandet“ war! 20 Jahre lang war Franz Pfob Mitglied des Pfarrgemeinderates und 29 Jahre lang Mitglied der Kirchenverwaltung. Jahrzehntlang war er hier bei uns die gute Seele mit besonderem handwerklichem Geschick.

Täglich hat er seine Runden gedreht und überprüft, ob alles in Ordnung ist, ob alle Türen abgeschlossen und alle Lichter abgedreht sind. Besonders der Kindergarten war ihm ein Herzensanliegen. Die Klei-

nen liebten ihn. In der Schule erzählen sie oft von diesem „coolen alten Mann“.

Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer und ganz besonders unser Kirchort Heilig Geist sind unendlich dankbar, dass diese gute Seele unter uns weilte. Vermutlich macht er sich schon im Paradies nützlich und kümmert sich um alles, was gerade anfällt.

Gott möge ihm all sein Tun und Wirken vergelten und ihn vereint mit seiner lieben Inge in Seine himmlischen Arme schließen.

Für die Pfarrgemeinde Johannes der Täufer

Burkhard Lenz, Pfarrer

Helmut Gierse, Kirchenpfleger

Dr. Käthe Nerke, Vorsitzende Pfarrgemeinderat

Bettina Pietsch, Vorsitzende Kirchortsrat Fischbach

Nachruf

Gott, der Herr, hat am 21. Januar 2022

Herrn Christof Oswald

plötzlich und unerwartet im Alter von 57 Jahren zu sich heim gerufen.

„Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.“

(Victor Hugo)



Mit Herrn Christof Oswald hat der Kirchort Moorenbrunn und darüber hinaus die ganze Pfarrei einen Menschen verloren, der sich fast sein ganzes Leben für die Gemeinde engagiert hat.

So war der Verstorbene lange Zeit in der örtlichen Jugendarbeit der KJG aktiv, zum Beispiel als Gruppenleiter. Seine spätere Ehefrau lernte er bei einer verbandlichen Veranstaltung kennen.

Weiter engagierte er sich eine Zeit lang im Pfarrgemeinderat, wobei es ihm ein Anliegen war, Bestehendes zu hinterfragen und neue Ideen einzubringen

Seine große Leidenschaft in der Freizeit war aber schon immer die Musik: Seit seiner frühen Jugend begeisterte er durch seinen Gesang, begleitet vom Gitarrenspiel.

Er rief die Musikgruppe „Mosaik“ ins Leben, welche er auch leitete und die unzählige Gottesdienste mit Neuem Geistlichen Lied bereicherte.

In einem Lied, welches auch zum Repertoire der Gruppe gehört, heißt es: „Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.“

So möge Gott, der Herr, ihn aufnehmen in sein Reich und vergelten, was er hier auf Erden Gutes getan hat, auch für die Pfarrei.

Auch wenn sein plötzlicher Tod uns betroffen gemacht hat, so schauen wir doch in Dankbarkeit zurück auf sein Leben und sein Wirken in der Pfarrei.

Trotz Pandemie konnte die Gemeinde in einem würdigen Trauergottesdienst Abschied nehmen. Sein Bruder, Herr Dekan Bernhard Oswald, welcher mit befreundeten Geistlichen das Requiem zelebrierte, beleuchtete in Bildern Lebensstationen des Verstorbenen.

Für die Pfarrgemeinde Johannes der Täufer

Burkhard Lenz, Pfarrer

Käthe Nerke, PGR-Vorsitzende

Klaus Reis, Kirchortsratsvorsitzender



© Pia Schüttlohr

Getauft wurde:
Noah Kleemeier

**Altenfurt / St. Sebald
Fischbach / Hl. Geist
Moorenbrunn / Mutter v. Guten Rat**
*Derzeit sind keine Taufsamstage geplant.
Wenn Sie einen Tauftermin wünschen,
so bitten wir Sie,
sich an das Pfarrbüro zu wenden:*

*Anmeldung und Fragen
Pfarrbüro Altenfurt, Tel. 83 44 13.*

Wir gratulieren nachträglich:

Im Januar 2022
Ernst Deß zum 96. Geburtstag
Maria Gress zum 80. Geburtstag
Erika Huber zum 82. Geburtstag
Norbert Müller zum 87. Geburtstag
Franz Oswald zum 90. Geburtstag
Lieselotte Wöhrl zum 88. Geburtstag

Im Februar 2021
Hermann Krönert zum 89. Geburtstag

*Wir gratulieren allen, ab 70 Jahren, die uns zuvor
schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben.*



© Pia Schüttlohr

Verstorben sind:

- Elisabeth Alter 89 Jahre
- Walter Baumgartl 68 Jahre
- Anton Böse 88 Jahre
- Elisabeth Dittenhofer 87 Jahre
- Rudolf Drechsler 84 Jahre
- Heinrich Friedrich 98 Jahre
- Rudolf Geus 84 Jahre
- Maria Göbel 99 Jahre
- Brigitte Hack 83 Jahre
- Konrad Herold 83 Jahre
- Dietmar Kunert 81 Jahre
- Alfred Kwasny 60 Jahre
- Uwe Maurer 34 Jahre
- Margareta Meier 94 Jahre
- Erika Niemeyer 72 Jahre
- Christof Oswald 57 Jahre
- Walter Pachl 88 Jahre
- Giorgio Pasutto 81 Jahre
- Franz Pfob 88 Jahre
- Herbert Plichta 82 Jahre



© Pia Schüttlohr

- Annelies Sauer 76 Jahre
- Helga Schacht 83 Jahre
- Georg Schönauer 81 Jahre
- Günter Schwarz 83 Jahre
- Marga Stadter 86 Jahre
- Hannelore Welte 91 Jahre
- Günter Zahneisen 82 Jahre

Anzeige

BESTATTUNGSINSTITUT

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall
verbundenen Angelegenheiten
erledigen wir zuverlässig und
vertrauensvoll aus einer Hand.

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstraße 41-43
90491 Nürnberg
TEL.: 377 35 388

<http://www.rummel-bestattungen.de>
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungsvorsorge **Familienbetrieb seit 1970**

Wir sind für Sie da!



Ihre Ansprechpersonen

SEELSORGER

Pfarrer

Burkhard Lenz, Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13
nur in dringenden Fällen: Tel. 80 09 92 81

Gemeindefereferent

Lucian Mot, Tel. 21 25 622, E-Mail lcsmot@arcor.de

Diakon

Sebastian Magiela,
E-Mail smagiela@bistum-eichstaett.de oder
Terminvereinbarung über die Pfarrämter

Betriebsseelsorger

Diakon Kurt Reinelt, R.-Mayer-Straße 2, Tel. 98 98 728

Notfallseelsorge

Notfall-Seelsorge Nürnberg, Tel. 93 76 980

PFARRÄMTER

Altenfurt

Von-Soden-Straße 28, Tel. 83 44 13, Fax 83 44 92,
www.pfarrei-johannes-der-taeufer.de /
altenfurt@bistum-eichstaett.de
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 09.30 - 11.30 (Julia Loy)

Fischbach

Fischbacher Hauptstraße 124, Tel. 83 08 52,
Fax 983 79 72,
fischbach@bistum-eichstaett.de
Bürozeiten: Mo., Mi., 10.30 - 12.30
(Christine Füssinger)

Moorenbrunn

Bonifatiusstraße 4, Tel. 89 97 35, Fax 80 54 83,
moorenbrunn@bistum-eichstaett.de
(Büro neben Sakristei, erreichbar via Kirchenvorhof)
Bürozeiten: Di., Mi., 10.00 – 12.00 (Angela Wehrl)
Sprechzeiten der Geistlichen jeweils nach telefo-
nischer Vereinbarung

KRANKENPFLEGE

Anforderung über: Caritas-Sozialstation Langwasser,
Giesbertstr. 67c, Telefon 98 87 08-0

FREUNDE DER RUNDKAPELLE

ALTENFURT E. V.

Schornbaumstr. 3a, Tel. 836392,
www.rundkapelle-altenfurt.de
IBAN: DE01 7606 1482 0004 3755 05
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

PFARRBÜCHEREIEN

Fischbach: Mo. 11.00–14.00 + Do. 15.00–18.00 /
Team, Tel. 817 200 30, E-Mail treff.buecherei@web.de

Moorenbrunn: Do. 15.30–17.00 + So. 10.30–11.30 /
Ltg.: Sandra Prinzing u. Cornelia Becker, Team
Tel. 817 91 46, E-Mail buecherei-moorenbrunn@web.de

KINDERGÄRTEN

Gesamtleitung:

Marion Wotschach, Von-Soden-Straße 28,
E-Mail mwotschach@bistum-eichstaett.de

Altenfurt:

Zähringerstr. 33, Tel. 83 55 33, Ltg.: Angelika Speckner
Hohenstauftenweg 4, Tel. 83 44 84
Ltg.: Anita Menhorn

Fischbach:

Fischbacher Hauptstraße 120a, Tel. 83 00 88
Ltg.: Jacqueline Feierler

Moorenbrunn:

Rupert-Mayer-Straße 6, Tel. 89 01 51
Ltg.: Romy Baier-Haferberger

SENIORENHEIM CARITASPIRCKHEIMER

Von-Soden-Straße 27, Tel. 81 88 2 45
Ltg.: Ilona Hauenstein
Bewohnerfürsprecher (Heimbeirat): Rudolf Löslein

KIRCHENVERWALTUNG

Kirchenpfleger:

Helmut Gierse, Flachsroststr. 53, Tel. 0172/864 32 00

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHORTSRÄTE (VORSITZENDE)

Pfarrgemeinderat:

Dr. Käthe Nerke, Leskowstraße 7, Tel. 83 12 90

Altenfurt Kirchortsrat:

Kontakt Karlheinz Trost, Tel. 0171 305 27 44

Fischbach Kirchortsrat:

Bettina Pietsch, Am Bauernfeld 10, Tel. 83 09 44

Moorenbrunn Kirchortsrat:

Klaus Reis, Moorenbrunner Straße 9e, Tel. 800 22 42

KIRCHENCHÖRE/MUSIKGRUPPEN

Altenfurt/Fischbach:

Ltg.: Peter Schwarzer, Tel. 0 91 28/87 54

Moorenbrunn:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310

Musikgruppe GO(O)D NEWS Altenfurt:

Waltraud Anderl, Tel. 83 61 70

Ökum. Flötenkreis Fischbach:

Simone Dörfler, Tel. 83 11 60

Ökum. Gitarrenkreis Fischbach:

Susanne Apelt, Tel. 83 00 73

Schola Fischbach:

Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310
Kontakt: Rita Schmidt, Tel. 83 18 12

Chor ‚Mosaik‘ Moorenbrunn

Fam. Oswald, Tel. 89 87 35

Veehharfengruppe Moorenbrunn:

Erika Greppmaier, Tel. 89 00 32

FAMILIENKREISE

Altenfurt:

Familie Braun, Tel. 983 75 39

Fischbach:

Verantw. 2022 Familie Bird, Tel. 83 25 226

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Krabbelgruppe Altenfurt:

Jeden Montag 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Pfarrheim
Gerlinde Thoß, Tel. 89 77 19

Fischbach (ökum.):

Katharina Seitz, Tel. 130 070 63

Spieletreff Moorenbrunn:

Jeden Montag 15.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim
Sandra Prinzing, Tel. 89 27 35 47

JUGEND (Ortsleitung/Verantwortliche)

KJG Altenfurt:

Felix Friedmann Tel. 0176/34680460
Lasse Heusinger, Tel. 0176/31369999
Jule König, Tel. 01573/2809826
Elena Schuster, Tel. 0176/73941165
Franziska Siegmeth, Tel. 0176/97427893
gemeinsamer E-Mail-Verteiler: pjl@kjg-altenfurt.de

Fischbach:

JAMACA: Nicklas Kauschke, Tel. 0151/46708181

Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB)

Moorenbrunn (Vorsitzende):

Martin Quitterer, Tel. 89 01 03
Edeltraud Hückl, Tel. 89 94 49

FRAUEN (VERANTWORTLICHE)

Frauencafé

Siglinde Aster Tel. 83 03 66,
Erika Krammer Tel. 89 00 67

Frauenbund Altenfurt (KDFB):

Heike Grandner, Tel. 83 63 92

Fischbach (ökum.):

Edeltraud Blumthaler, Tel. 83 03 01,
Rita Schmid, Tel. 83 18 12

QUERBE(E)TER

Ulrike Pilz-Dertwinkel, Tel. 83 15 52

SENIOREN (VERANTWORTLICHE)

Altenfurt:

Seniorenkreisteam, Heike Grandner Tel. 83 63 92

Fischbach:

Inge Wille, Tel. 83 15 45

KONTEN DER KIRCHENSTIFTUNGEN

Altenfurt:

IBAN: DE48 7605 0101 0380 1323 73
Sparkasse Nürnberg

Fischbach:

IBAN: DE 34 7606 1482 0004 312317
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

Moorenbrunn:

IBAN: DE16 7605 0101 0380 1304 27
Sparkasse Nürnberg

KONTO DES PFLEGEVEREINS FÜR CARITATIVES UND SOZIALES

IBAN = DE49 7605 0101 0380 1214 91
Sparkasse Nürnberg

Wenn sich etwas ändert, helfen Sie uns weiter,
wenn Sie uns dies per Mail mitteilen:
wegweiser@pfarrei-johannes-der-taeufer.de




**Frische ist
unser
Handwerk.**



Clever einkaufen

Für die **Osterfeiertage** vorbestellen!

Nutzen Sie unsere ausliegenden
Bestellformulare an der Frischetheke.



EDEKA Langwasser

Thomas-Mann-Str. 58 · 90471 Nürnberg
Tel.: 0911 81889990 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr

EDEKA Altenfurt

Löwenberger Str. 50 · 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 8370214 · claus.schaetz@aol.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 7.00 - 20.00 Uhr